

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/001411

Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr)
02.07.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
08.07.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B23B1/00

Anmelder
MTU AERO ENGINES GMBH

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Villafuerte Abrego
Tel. +49 89 2399-2189



JC20 Rec'd PCT/PTO 07 OCT 2005

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 Sequenzprotokoll
 Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 in schriftlicher Form
 in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

| | |
|---------------------------|--|
| Neuheit | Ja: Ansprüche 2-8, 10-11 Nein: Ansprüche 1, 9 |
| Erfinderische Tätigkeit | Ja: Ansprüche 6-8 Nein: Ansprüche 1-5, 9-11 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit | Ja: Ansprüche: 1-11 Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V:

1- Folgende Druckschrift, die als die relevanteste des Recherchenberichtes betrachtet wird, wird im weiteren Verfahren **D1** genannt: **US -A-5,563,484.**

2- Die unabhängigen Ansprüche **1** und **9** erfüllen nicht die Erfordernisse des Artikels **33(2) PCT**, weil deren Gegenstand nicht neu ist.

Die Druckschrift **D1** offenbart in Spalte 3, Zeile **6**, bis Spalte **8**, Zeile **20**, ein Verfahren und eine Vorrichtung mit Programmierenrichtung zum Fräsen von Freiformflächen an Werkstücken; dabei werden:

- Werkzeugvektoren mit Vorlauf- und Anstellwinkeln definiert;
- für jeden Stützpunkt Drive- und Normalvektoren definiert;
- die Normalvektoren zur 3D-Radiuskorrektur des Fräzers verwendet.

3- Die abhängigen Ansprüche **2-5** lassen gegenüber dem aus **D1** bekannten Stand der Technik keine Merkmale erkennen, die in Kombination mit den Merkmalen des unabhängigen Anspruchs auf erforderlicher Tätigkeit beruhen könnten.

4- Ein für eine Patenterteilung ausreichender erforderlicher Unterschied wird in den kombinierten Merkmale der vorliegenden Ansprüche **6, 7 und 8**, gesehen, da diese Merkmalskombination aus dem Stand der Technik nicht bekannt bzw. nahegelegt wird.

5- Darüber hinaus wären folgende PCT Regel zu beachten:

- a) Gemäß Regel **5.1(a)(ii)** PCT wäre die Druckschrift **D1**, in der Beschreibung zu würdigen.
- b) Die Beschreibung wäre in Einklang mit den etwaigen neuen Ansprüchen zu bringen, Regel **5.1(a)(iii)** PCT.
- c) Gemäß Regel **6.3 (b)** PCT sollen die aus dem Stand der Technik

bekannten Merkmale in einem Oberbegriff und die Merkmale für die Schutz begehrte wird in einem kennzeichnenden Teil enthalten sein.

6- Der Anmelder wird gebeten, neue Ansprüche einzureichen, die den vorstehenden Bemerkungen Rechnung tragen. Dabei wird der Anmelder darauf hingewiesen, daß gemäß Artikel 34(2)b) PCT, die Anmeldung nicht in der Weise geändert werden darf, daß ihr Gegenstand über den Inhalt der Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.

* * * * *